Hauptmann

Joachim Kirschner

geb. 07.06.1920 Niederlössnitz / Sachsen

gest. 17.12.1943 Metkovic / Kroatien

Luftwaffe

Kommandeur IV. / J.G. 27

	RK	23.12.1942	Leutnant
267.	EL	02.08.1943	Oberleutnant

Auszeichnungen

EK II am 27.01.1942
EK I am 12.04.1942
DK in Gold am 03.12.1942 als Leutnant
Ehrenpokal am 03.12.1942
Flugzeugführerabzeichen
Frontflugspange in Gold mit Anhänger "600"

Beförderungen

1939 Fahnenjunker
1940 Leutnant
1943 Oberleutnant
1943 Hauptmann

Joachim Kirschner trat am 26. August 1939 in die Luftwaffe ein, kam zur 2. / Flieger-Ausbildungs- Regiments 51 und anschließend zur Flugzeugführerschule Dresden-Klotzsche. Ab dem 1. Juli 1940 wurde er an der Jagdfliegerschule 5 ausgebildet. Am 9. Mai 1941 wurde er zur Ergänzungsgruppe 3 versetzt, von wo er im Dezember 1941 als Flugzeugführer zur 5. / J.G. 3 kam. Im August 1942 wurde er Führer der 5. Staffel. Am 23. Dezember 1942 erhielt er das Ritterkreuz verliehen. Am 5. Juli 1943 errang er seinen 150. Luftsieg. Nach seinem 170. Luftsieg wurde er am 2. August 1943 als Oberleutnant mit dem Eichenlaub ausgezeichnet. Im Oktober 1943 wurde er Kommandeur der IV. / Jagdgeschwaders 27 in Griechenland. Am 17. Dezember 1943 wurde er über Kroatien von einer Spitfire abgeschossen und es gelang ihm, sich mit dem Fallschirm zu retten. Am Boden angekommen wurde er dann von Partisanen erschossen. Auf über 600 Feindflügen hatte er 188 Luftsiege errungen.

© by MMG

erstellt am 07.01.2010